

Protokoll der SGA-Sitzung am 24.04.2025

Anwesende:

Andreas Obenaus (Direktor)

Susanne Häberle, Magdalena Dlugosz und Guido Weissenbeck
(Elternvertreter:innen)

Shelley Buchinger, Isabella Kornfeld und Katharina Hainz (Lehrer:innenvertretung)

Jakob Ernst und Jakob Zehetner (Schüler:innenvertretung)

Gast zum Thema *aula*: Werner Palfinger

Protokollführung: Schüler:innenvertretung – Jakob Zehetner

1. Schulinterner Aula-Vertrag

- Prof. Palfinger informiert über die *aula*-Einführung.
- In Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf wurde eine Projektgruppe gegründet (13 Schüler:innen, 4 Lehrkräfte).
- Ein erster Entwurf eines "*aula*-Vertrags" wurde erstellt. Dieser stellt mehr eine Regelungshilfe als einen verpflichtenden Vertrag dar.
- Der SGA verpflichtet sich laut Entwurf, in der *aula*-Plattform positiv abgestimmte Ideen auf die Tagesordnung zu setzen und bei Ablehnung eine sachliche und nachvollziehbare Begründung zu liefern.
- Das Kollegium benötigt noch Zeit, um den Vertrag abschließend zu prüfen.
Vorschlag: In einem 1. Schritt mit der Umsetzung von *aula* an unserer Schule in einer Pilotphase zu beginnen, ohne sofortige verbindliche Festlegung, damit sich alle Lehrkräfte den Vertrag durchlesen können und sich damit beschäftigen, um Erfahrungen zu sammeln. In einem weiteren Schritt wird dann der Vertrag fixiert.
- Dass es noch keinen SGA-Beschluss zum *aula*-Vertrag gibt, würde der Einführung von *aula* erstmal nicht im Weg stehen.
- Frage von Frau Dlugosz (EV): Wer kann den *aula*-Vertrag verändern?

Prof. Palfinger meint, Abstimmung über Änderungen am Vertrag erfolgt über die *aula*-Plattform. Tatsächliche Änderungen durch SGA-Beschluss.

• Nächste Schritte:

- *Aula* soll an unserer Schule erstmal ohne SGA-Beschluss in Testphase gehen

- Daher: Der Begriff „Vertrag“ wird überarbeitet - evtl. in „Anleitung“. Der 1. Punkt mit SGA- und SV-Unterstützungsverpflichtung wird entfernt, da SGA-Beschluss hierfür nötig wäre.
- In Testphase kann „*aula*-Vertrag“ angepasst werden, Lehrpersonen haben genug Zeit mit *aula* vertraut zu werden und Projektgruppe kann ebenfalls aus Testphase lernen und evtl. noch Veränderungen vornehmen.
- Prof. Palfinger eruiert noch, wie genau Änderungen am „*aula*-Vertrag“ nach Testphase vorgenommen werden.
- LV redet mit PV bezüglich *aula* und „*aula*-Vertrag“
- Testphase soll bis mind. nächste SGA-Sitzung laufen, eher übernächste damit sich am Pädagogischen Nachmittag davor noch eine Arbeitsgruppe damit beschäftigen kann
- Alle Rückmeldungen der Lehrkräfte bis nächsten Mittwoch 30.4.2025 werden in den vorläufigen Vertrag für die Testphase noch eingearbeitet.
- Schüler:innen der Projektgruppe werden Einführung von *aula* in den Klassen vornehmen.
- Eltern werden vor Einführung von *aula* in den Klassen informiert.
- Abstimmungen auf *aula* sollen möglichst so gelegt werden, dass sie gut mit SGA-Sitzungen zusammenfallen, um lange Wartezeiten zu verhindern
→ bei dringenden Abstimmungen stimmt SGA per Rundumbeschluss via E-Mail ab
- Wenn in Testphase schon Ideen auf *aula* erfolgreich abgestimmt werden, wird es so gehandhabt, wie in aktuellem „*aula*-Vertrag“ vorgesehen, nur halt ohne Verpflichtung

2. Informationen der Direktion

- **Aufnahmesituation für das nächste Schuljahr 2025/26:** Mehr Bewerber:innen als freie Schulplätze in den 1. Klassen vorhanden.
- **Autofreie Glasergasse:** laut Bezirksvertretung ist Beteiligungsprozess fix; mit gesichertem Budget (40.000 €).
Es gibt also einen Planungsprozess mit einer erfahrenen Planungsagentur.
- **Elternsprechtage:** Diskussion über den zweiten Elternsprechtage. Umfrage im Kollegium der Lehrer:innen mit der Bitte an die Elternvertreter:innen, auch bei den Eltern eine Umfrage durchführen, ob es einen 2. Elternsprechtage tatsächlich

braucht. Für dringende schulische Anliegen von Eltern gibt es Sprechstunden der Lehrer:innen bzw. Möglichkeit der individuellen Terminvereinbarung.

- Seitens der Elternvertreter:innen: 2. Elternsprechtage stellt möglichen Ausweichtermin da. Online-Sprechtage wurden angesprochen, ist aber wegen zu wenigen ruhigen Plätzen mit gutem Empfang im Schulgebäude eher unrealistisch.
- **ADS/ADHS-Diagnosen:** Änderungen durch das Bildungsministerium – schriftliche Regelung über Nachteilsausgleich statt nur mündlicher Vereinbarung in Zukunft erforderlich.

3. Einführung des wikuRG in der Unterstufe ab 3. Klasse 2025/26

- Ab dem Schuljahr 2025/26 wird bereits in der 3. Klasse (voraussichtlich immer im Jänner) die Wahl zwischen den Zweigen „Wirtschaftskundliches Realgymnasium“ und „Realgymnasium“ durchgeführt.
- Die neuen typenbildenden Fächer starten in der 4. Klasse (wikuRG: Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit WIN; RG: Geometrisches Zeichnen GZ; jeweils zwei Wochenstunden) und werden je nach Zweigwahl alternativ geführt; weiterhin typenübergreifende Klassenführung bis zur 8. Klasse möglich und gewünscht.
- Schulautonomer Lehrplan für neues Unterrichtsfach Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit (WIN) für wikuRG in der 4. Klasse Unterstufe basiert auf Entwurf des Bildungsministeriums, wird jedoch in der 4. Klasse zweistündig geführt (statt in der 3. und 4. Klasse jeweils einstündig, wie im Entwurf vorgesehen)
- Die Einführung des wikuRG, die adaptierte Stundentafel für die Unterstufe sowie der schulautonome Lehrplan für WIN wurden einstimmig angenommen.
- Ein Informationsabend für Eltern der aktuellen 2. Klassen (= zukünftige 3. Klassen) wird im Wintersemester 2025/26 stattfinden.

4. Schulautonome Lehrpläne für Wahlmodule (ab 6. Klasse)

Lehrpläne für schulautonome Wahlmodule ab nächstem Schuljahr:

- **FIIT 21 (Pilates meets HIIT)** ... Modul zu Bewegung und Sport, Eva MANGOLD
- **Boxen, Koordination und Selbstverteidigung** ... Modul zu Bewegung und Sport, Adam DMYTRYSYN
- **Erasmus Modul Finland** ... Modul zu Englisch, Sarah OPPENEIGER

- **Antike im Film ...** Modul zu Geschichte, Isabella KORNFELD
 - **Fahrradfahren und Mountainbiken in Wien und Umgebung ...** Modul zu Bewegung und Sport, Florian KALWODA
 - **Biologie praktisch erleben ...** Modul zu Biologie, Frederike KEDERER
 - Alle einstimmig angenommen.
-

5. Mehrtägige Schulveranstaltungen:

Modulreise zu "Voyage Voyage"

- Zeitraum: 27.09.2025 – 03.10.2025 (7 Tage)
- Unterkunft: Schüler:innen in Gastfamilien; Lehrer:innen im Hotel (noch offen)
- Kosten: ca. 850 € pro Schüler:in,

Modulreise zu "Singalong"

- Zeitraum: 23.05.2025 – 25.05.2025 (3 Tage)
- Unterkunft: Abtei Seckau (Steiermark)
- Kosten pro Schüler:in: ca. 150 €

Projektstage 1. Klassen (2025/26)

1A

- Zeitraum: 17.09.2025 – 19.09.2025 (3 Tage)
- Unterkunft: JUFA Erlaufsee (St. Sebastian, Steiermark)
- Kosten pro Schüler:in: ca. 280 €

1B

- Zeitraum: 15.09.2025 – 17.09.2025 (3 Tage)
- Unterkunft: Seminarzentrum Raach (Raach am Hochgebirge, Niederösterreich)
- Kosten pro Schüler:in: 239 €

1C

- Zeitraum: 10.09.2025 – 12.09.2025 (3 Tage)
- Unterkunft: Seminarzentrum Raach (Raach am Hochgebirge, Niederösterreich)
- Kosten pro Schüler:in: ca. 270 €

Die genannten Anträge zu mehrtägigen Schulveranstaltungen wurden einstimmig angenommen.

6. Berufscafé 2025

- Termin: Donnerstag, 6. November 2025, 13:00–15:30 Uhr wurde fixiert
 - Koordination übernehmen Frau Dlugosz und Frau Jakob vom EV.
 - Buffet im Rahmen des Berufscafés durch EV wieder vorgesehen.
-

7. Verabschiedung der Maturant:innen – Termin 12. Juni 2025

- Organisation des Buffets durch die Elternvertreter:innen der beiden Abschlussklassen.
- Im Festsaal erfolgt am 12. Juni 2025 die Zeugnisvergabe wie folgt:
 - Klasse 8A: 16:00–17:30 Uhr im Festsaal, danach im Schulhof.
 - Klasse 8B: 17:30–18:30 Uhr im Festsaal, danach im Schulhof.

Hinweis: 8A bekommt etwas mehr Zeit, da sie zuerst dran sind und ihre Mitternachtseinlage beim Schulball unterbrochen wurde.

8. Allfälliges

- **Mental Health Day:**
 - Der Mental Health Verein kommt gerne an die Schule, kann aber aufgrund der Kürzung von Subventionen aktuell keine Finanzierung für die geplanten Mental Health Days übernehmen. Somit finden diese in diesem Schuljahr leider nicht an unserer Schule statt.
 - Elternvertreter:innen finden den Mental Health Day sehr sinnvoll und wichtig für Schüler:innen.
 - Vereinbart wird, dass Prof. Kalwoda sich erkundigt, welche Finanzierung aufzubringen wäre; im „worst-case“ würde der Elternverein die Finanzierung übernehmen.
- **Brüssel-Reise:**
 - In einem Modul wurde von Prof. Eliot eine Reise nach Brüssel mit Schüler:innen durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt zum Teil durch Fördermittel (SPÖ, EU-Abgeordneter Schieder). Das Geld wurde wie folgt

verwendet: Da keine sozial bedürftigen Schüler:innen teilnahmen, wurden – zur Entlastung des Schulbudgets – die Reisekosten der Lehrkräfte daraus bezahlt und der restliche Betrag wurde gleichmäßig auf alle Schüler:innen, die teilgenommen haben, aufgeteilt.

- **Mögliche Sprachreise nach Irland für 4. Klassen im Schuljahr 2025/26**

- Diskussion über einen möglichen Solidarbeitrag für finanziell schwächere Familien auf Klassenebene.

- **Datenvisualisierungsprojekt:**

- Kooperation von Prof. Buchinger mit tertiären Bildungseinrichtungen (VIS4schools) in der sich Schüler:innen mit Datenvisualisierung beschäftigen, wurde einstimmig angenommen.

- **Handyboxen:**

- Diskussion über Einführung von Handyboxen in der Unterstufe (US) und Oberstufe (OS). Angemerkt wird von LV, dass die Handynutzung insbesondere ab der OS bzw. ab den 4. Klassen der US ein Problem darstellt.
- Haftungsfragen (z.B. bei Diebstahl oder Beschädigung aus/in den Handyboxen) sind noch offen, machen die Sache aber eher schwer umsetzbar.
- Abklärung über Lösungen an anderen Schulen wird angeregt. Fr. Dlugosz fragt nach, wie das in anderen Schulen umgesetzt wird.
- Handys gelten im Unterricht als störende Gegenstände und können bei Nutzung von Lehrkräften abgesammelt werden
- Ein Handyverbot in US und OS während der Schulzeit (speziell in den Pausen) kann in der schuleigenen Hausordnung festgelegt werden und besteht für unsere US bereits.
- Eine Überlegung wäre eventuell einige angekündigte handyfreie Tage für die ganze Schule einzuführen.

- **Nächste SGA-Sitzung:** 15. Oktober 2025, 14:30 Uhr, Bibliothek.